

Im Herrenbereich weiter breit aufgestellt

Tennis Union geht die Sommersaison mit sechs männlichen Teams an / Für einige Talente war es „etwas zu früh“

Mit neun Mannschaften gehen die Tennisspieler von Union 1861 Schönebeck in die neue Punktspielsaison. Dabei spielen die Herren 30 und die Herren 60 in der jeweils höchsten Klasse Sachsen-Anhalts.

Schönebeck (sbe/ejo) • Vor allem im Herren-Bereich ist die Abteilung Tennis von Union Schönebeck in allen Altersklassen nach wie vor breit aufgestellt. Gleich sechs Teams schicken die Schönebecker ins Rennen. Dazu kommen eine Frauenmannschaft und zwei Nachwuchsteams.

Herren (Bereichsliga)

Die Mannschaft um Mannschaftsführer Tom Hübner muss sich in diesem Jahr noch mehr finden als sonst. Nach dem Abstieg im Vorjahr wird es noch wichtiger sein, den Nachwuchs einzusetzen und an die Punktspiele im Erwachsenenbereich heranzuführen. Für die Mannschaft, die immer noch von Spielern der Mannschaften aus dem Bereich der Herren 30 unterstützt wird, gilt es positive Ergebnisse einzufahren.

Herren 30 I (Landesoberliga)

Aufgrund des Rückzugs des Überraschungszweiten aus der vorigen Saison, dem 1. TC Trinum, ist Union bei den Herren 30 weiterhin in der Landesoberliga vertreten. Auch in diesem Jahr ist das oberste Saisonziel der Klassenerhalt. Aufgrund der stark besetzten Aufsteiger, MTV Einheit Magdeburg und Krumbholz Bernburg, ist dieses Jahr noch schwerer zu erreichen als in der vergangenen Saison. Zudem werden mit Patrick Wittuhn und Nico Schellhase zwei Leistungsträger aufgrund von Verletzungen einige Spiele verpassen. Das Team ist insgesamt aber gut aufgestellt und konnte sich durch die Rückkehr von



Jens Müller ist Bestandteil der beiden Herren 30 Teams von Union Schönebeck.

Alexander Sandau auch in der Breite verbessern.

Gleich am 1. Mai trifft Union im ersten Saisonspiel auf den TC Halle 94. Um das Saisonziel zu erreichen, müssen die Grün-Roten gleich im ersten Spiel punkten. Zudem sind die Spiele gegen TSV Leuna, TC Magdeburg und Bernburg entscheidend. „Der HTC Peißnitz und der Aufsteiger Einheit Magdeburg werden bei Normalform den Staffelsieg unter sich ausmachen“, vermutet Mannschaftskapitän Raik Deblitz.

Herren 30 II (Landesliga)

In der Landesliga Nord trifft die zweite Mannschaft der Herren 30 auf alte Bekannte. Schon im letzten Jahr spielten die Schönebecker in dieser Staffel. Damals reichte es nach einem guten Saisonstart (zwei Siege in den ersten zwei Spielen) am Ende zu einem 5. Platz. „In diesem Jahr hängt viel von unserer Aufstellung ab“, meint Mannschaftsführer Dirk Nagel. „Wenn wir in Bestbeset-

zung antreten, können wir sicherlich oben mitspielen.“

Herren 50 I (Landesliga)

Die Mannschaft der Herren 50 präsentiert sich mit einem stark verjüngten Kader in der Landesliga, Staffel Süd. Die Abgänge von Altmeister Horst Wesemann und Axel Peukert zu den Herren 60+ sollen durch die Zugänge von Olaf Drangusch und Jörg Buse aufgefangen werden.

Olaf Drangusch rückt nach seinen starken Ergebnissen aus der Vorsaison aus der zweiten Mannschaft nach. Jörg Buse kommt aus der 40+ und wird in seiner ersten Saison bei den Herren 50+ das Leistungsniveau der Mannschaft nochmal deutlich anheben.

Mit den Routiniers Thomas Breyer, Markus Timme und Andreas Krause kann der neu formierten Ersten durchaus zugetraut werden, um den Aufstieg in die Landesoberliga mitzuspielen. Als Hauptkonkurrenten sind dabei vor-



Für Simona Horrmann und die Frauen von Union in der Landesliga geht es vor allem um Spaß.

Fotos (2): Enrico Joo

allem die Mannschaften aus Zeit (Absteiger), Schkopau und Aschersleben zu nennen. Und auch gegen den Dauerrivalen TC Jessen ist nach den bitteren Niederlagen in den vergangenen beiden Jahren wieder ein spannendes Duell zu erwarten. Außerdem spielen in der Staffel der TC Köthen II sowie die Aufsteiger TC Halle-Ost und 1. Hettstedter TC.

Herren 50 II (Landesliga)

Die zweite Mannschaft der Herren 50 spielt in der vermeintlich schwächeren Staffel Nord der Landesliga. Hier werden Hans Plümcke, Marco Gräfe, Dirk Thielecke, Frank Schüler, Oli Welz (noch verletzt) und Jens Drewes zum Einsatz kommen. Verstärkt wird das Team bei Bedarf von Andreas Krause. Als Ersatz steht außerdem Werner Gutjahr zur Verfügung.

Für den Aufsteiger wird es in diesem Jahr darauf ankommen, dass vor allem die lange verletzten Gräfe und Thielecke

wieder zu alter Leistungsstärke zurückfinden. Dann sollte am Ende mindestens ein sicherer Mittelfeldplatz im Bereich des Möglichen liegen.

Gegner der Zweiten sind neben den beiden Staffelfavoriten Biederitzer TC und TC Rot-Weiß Halberstadt noch die Mannschaften vom SV Winterfeld, TC Oschersleben sowie die jeweils zweite Vertretung vom TC RW Dessau und TC Rotehorn Magdeburg (ebenfalls Aufsteiger).

Herren 60 (Landesoberliga)

Die Herren 60 wurden im vergangenen Jahr erstmalig nach drei Jahren nicht Landesmeister. Am Ende der Vorsaison sprang „nur“ ein 2. Platz hinter dem Blankenburger TC heraus. Nachdem aber in dieser Saison erstmalig Axel Peukert (im Vorjahr noch bei den Herren 50) bei den 60ern die Schläger schwingt, meint Bruder und Mannschaftsführer Rainer Peukert: „Wir möchten jedes Spiel in guter Besetzung

„Kleinster Verein im Bundesland“

Tennis Sieben Mitglieder bei Blau-Weiß Barby / Eine Mannschaft

Barby (ejo) • Am Gartenzaun baumelt ein Schild in Barby an der Zufahrt zu den Tennisplätzen. „Suchen Mitglieder“, steht da. Samt Kontaktdaten. Ja, Mitglieder bräuchte die Tennisabteilung vom SSV Blau-Weiß Barby ganz dringend. Waren es im vergangenen Jahr noch elf Mitglieder, ist die Abteilung nun auf sieben zusammengeschrunpft. „Wir sind der kleinste Verein in Sachsen-Anhalt“, sagt Abteilungsleiter Dieter Fritsche augenzwinkernd. Fünf der sieben Mitglieder sind über 60, nur zwei darunter.

Und so ist die Ü 50-Mannschaft, die in der Bereichsliga Dessau an den Start geht, auch eher eine Ü 70-Mannschaft. Mit Hartmut Schulze, Fritsche und Ernst Neugebauer haben drei Spieler die 70 überschritten. Trotzdem gibt es ein ordentliches Ziel. „Wir wollen um den dritten Platz mitspielen“, sagt Fritsche. Diesen Rang hatte Barby schon im vergangenen Jahr belegt. „Favorit ist für mich aber Krumbholz Bernburg.“ Die Bernburger sind im Heimspiel am Dienstag um 9 Uhr auch der erste Saisongegner. Dass Barby um den dritten Platz mitspielen kann, liegt auch an Knut Sprengel. Der Gastspieler der TSG Calbe „ist ein guter Junge“, wie Fritsche sagt. Er hebt Barby auf eine neue qualitative Stufe.

Übrigens: Der Aufruf am Gartenzaun war erfolgreich. „Vier Leute haben angefragt“, berichtet Fritsche. Die Interessenten sind aber erst etwas über 30 Jahre alt, für die aktuelle Ü 50 Mannschaft sind sie also nichts. „Aber vielleicht gibt es dann im nächsten Jahr eine Ü 30-Mannschaft.“ Und so blickt auch die Tennisabteilung von Blau-Weiß Barby frohen Mutes in die Zukunft.

„Ein Ruck geht durch den Verein“

Tennis Warum der TC Blau-Weiß Schönebeck neue Mitglieder und Mannschaften hat

Von Enrico Joo

Schönebeck • Aus sieben mach neun, aus einer drei. Einfache Mathematik heißt beim TC Blau-Weiß Schönebeck, dass der Tennisverein noch besser dasteht als im vergangenen Jahr. Schickte der TC Blau-Weiß 2017 noch sieben Teams ins Rennen, sind es nun also neun. Und sehr erfreulich: Im Erwachsenen-Bereich sind aus einer Mannschaft drei geworden. Obwohl der Fokus nach wie vor auf der Nachwuchsarbeit liegt. Woher der Aufschwung kommt? „Es ist ein Ruck durch den Verein gegangen“, sagt Jugendwart Marko Bittersmann.

Und dieser hat viel mit der vorbildlichen Nachwuchsarbeit zu tun. Erneut schicken die Schönebecker sechs Jugendteams ins Rennen. Neu ist, dass nun auch die Familienväter Lust bekommen haben, zum Schläger zu greifen. So besteht zum Beispiel die neugegründete Mannschaft der Herren 40 in der Bereichsklasse Magdeburg aus zahlreichen Vätern: Matthias Schubert, Dirk Reinhardt, Thomas Weber und Jens Schönherr (früher Fußball-Torwart beim TSV Blau-Weiß Eggersdorf) haben Trainingsstunden genommen und wollen nun im Punktspielbetrieb austesten, wie weit ihre Fähigkeiten schon reichen. Ziel? Der eine oder andere Einzelsieg wäre einfach schön. Damit das so kommt, hat sich Bittersmann auch dazu

Neun Teams

Der TC Blau-Weiß Schönebeck geht mit neun Mannschaften in die Sommersaison 2018, sechs davon gehen im Jugendbereich an den Start:

Herren 30	Landesliga Süd
Herren 40	Bereichsklasse MD
Herren 60	Bereichsliga DE
Junioren U 18 (2er)	Jugendbereichsklasse MI
Junioren U 14 (2er)	Jugendbereichsklasse MD
Juniorinnen U 18 (2er)	Jugendbereichsklasse MD
Jugend U 12 (2er)	Jugendbereichsklasse DE
Jugend U 12 II (2er)	Jugendbereichsklasse MD
Jugend U 10 (2er)	Jugendbereichsklasse HA

entschlossen, bei den Herren 40 auszuweichen. Denn eigentlich geht der am Dienstag 45 gewordene Ex-Fußballer bei den Herren 30 in der Landesliga Süd an den Start. Diese war im vergangenen Sommer aus der Landesoberliga abgestiegen und hat ein klares Ziel in diesem Sommer: „Wir wollen den Wiederaufstieg“, gibt Bittersmann die Marschroute vor. Die Mannschaft ist unverändert.

Neu ist auch die Mannschaft bei den Herren 60 in der Bereichsliga Dessau. „Wir hatten vor zwei oder drei Jahren schon einmal eine Herren 60 Mannschaft“, erklärt Bittersmann. Im allgemeinen Boom im Ver-



Die Herren 30 um Maik Rienau wollen den direkten Wiederaufstieg in die Landesoberliga schaffen.

Foto: Enrico Joo

ein haben sich nun die Haudegen dazu entschlossen, auch wieder im Punktspielbetrieb auf die rote Asche zu treten. „Sie wollen nicht Letzter werden“, sagt Bittersmann. „Und die Chancen dafür stehen ganz gut.“ Der Jugendwart begründet die Hoffnung vor allem mit Josef Herbert und Raimund Rienau. „Die beiden schlagen eine ganz gepflegte Klinge“, schwärmt Bittersmann. Spaß und Bewegung bei der ältesten Mannschaft sind wichtig, aber ein paar Siege sollten schon herauspringen.

Doch trotz der drei Erwachsenen-Teams gilt: Der Nachwuchs ist die Speerspitze.

Ungefähr 30 von insgesamt 70 Vereinsmitgliedern sind Kinder. Bei der Eröffnung der Beachtennis-Anlage am vergangenen Sonntag gab es schon wieder drei Neuanmeldungen. „Vielleicht eröffnen wir im nächsten Jahr dann eine Talentino-Mannschaft für Kinder bis acht Jahre“, so Bittersmann. Zudem gab es kürzlich vier Neuanmeldungen von Frauen. „Diese werden die Ü 40-Mannschaft von Calbe unterstützen“, erklärt Bittersmann. „Aber für 2019 ist es dann unser Ziel, eine eigene Frauenmannschaft an den Start zu schicken.“ Tennisboom hat einen Namen: TC Blau-Weiß Schönebeck.

Von Dennis Uhlemann

Calbe • Bis zum Dezember des Vorjahres müssen die Tennisvereine schon melden, mit wie vielen Mannschaften sie in der kommenden Sommersaison an den Start gehen. Das stellte Sabine Tobiasch vor eine kleine Herausforderung. Die Abteilungsleiterin der TSG Calbe will die Nachwuchsförderung wieder groß schreiben, ohne Zweifel. Immerhin hatten die Calbenser im Vorjahr nur ein Jugendteam. Und deshalb meldete sie auch drei Jugendteams an. Die weibliche und männliche U 18 sind neu dabei.

Und das, obwohl sie größtenteils erst im September eingestiegen sind. „Sie werden in dieser Saison gleich ins kalte Wasser geworfen“, sagt Tobiasch über die Neulinge. „Es ist nicht so einfach mit dem Nachwuchs, aber das ist der richtige Weg“, ist sie überzeugt. Ziel kann für die Calbenser, da spricht sie von allen Teams im Einklang, nur der Klassenerhalt sein. Am einfachsten wird das für die Damen 40 in der Landesliga Süd. Denn Tobiasch berichtet: „Wir können gar nicht absteigen. Es gibt keine anderen Teams.“ Die limitierte Anzahl an Mannschaften in dieser Altersklasse hat aber auch einen Nachteil: „In der Landesliga müssen wir sehr weit reisen.“

Da freut sich die TSG umso mehr auf die Heimspiele in Calbe. Dabei gab es zuletzt aber noch einiges zu tun. „Vor 14 Ta-



Josephine Würffel und das Frauenteam der TSG Calbe gehen in der Bereichsliga Harz an den Start.

Foto: Enrico Joo

gen sah es nicht so aus, als ob wir überhaupt spielen können.“ Die Schäden vom Hochwasser 2013 machen den Calbensen immer noch zu schaffen. „Die Bewässerung wurde generalüberholt“, so Tobiasch, die mit einigen Mitgliedern in dieser Woche vor dem Saisonstart am Wochenende nochmal Hand anlegen musste. Das Problem: „Es gibt immer weniger Mitglieder, die Zeit haben.“ Und damit auch immer weniger Hände, die mit anpacken. Doch trotz der Schwierigkeiten: Die TSG hat zwei Teams mehr als im Vorjahr. Und das ist eine positive Entwicklung.

Sechs Teams

Die Calbenser stellen für die Sommersaison 2018 sechs Teams, davon drei im Nachwuchsbereich. Damit hat die TSG zwei Teams mehr als im Vorjahr, die beiden U 18-Teams sind neu dabei.

Herren	Bereichsliga HZ
Damen	Bereichsliga HZ
Damen 40	Landesliga Süd
Junioren U 18 (2er)	Jugendbereichsklasse MI
Juniorinnen U 18 (2er)	Jugendbereichsklasse MD
Jugend U 12	Jugendbereichsklasse HZ